

I N H A L T

	<u>Seite</u>
<u>Abkürzungen</u>	IV
<u>Zitierweise</u>	V
<u>Einleitung</u>	1
1. <u>Urteile und Definitionen zum Feuilleton</u>	4
1.1 Allgemeine Untersuchungen	4
1.2 Abgrenzung des Feuilletons zum Essay	11
1.3 Untersuchungen zum politischen Feuilleton Kürnbergers	13
2. <u>Historische und methodische Fragestellungen</u>	23
2.1 Feuilleton und Sprache der Politik	23
2.2 Poetisierung der politischen Kritik?	25
3. <u>Der österreichische Schriftsteller Ferdinand Kürnberger</u>	29
3.1 Seine politische und journalistische Entwicklung	29
3.2 Stimmen der Zeitgenossen	33
4. <u>Das zentrale Problem der Habsburgermonarchie</u>	37
4.1 Politische Positionen des österreichischen Liberalismus	41
5. <u>Die rechtlichen und institutionellen Beschränkungen</u> der politischen Kritik	48
6. <u>Politische Positionen und Funktionen des Leitartikels</u> in der liberalen österreichischen Presse	55
6.1 August Zangs Leitartikel in der "Presse"	55
6.2 Die Leitartikel der "Neuen Freien Presse"	65
6.3 Kürnbergers Kritik an der "Zeitungssprache"	70

7.	<u>Exkurs: Die Arbeitsweise der Wiener Feuilletonisten . . .</u>	74
8.	<u>Die Sprache des österreichischen Liberalismus als Sprache des politischen Feuilletons Kürnbergers</u>	87
9.	<u>Tradition und Selbstverständnis des Wiener Feuilletons .</u>	97
9.1	Entstehungszusammenhänge des politischen Wiener Feuilletons von 1848	97
9.1.1	Die Vorbehalte gegen die "Tagesliteratur"	97
9.1.2	Feuilletonistische Leitbilder in Wien, Berlin und Paris	102
9.1.3	Der Feuilletonleser als marginale Existenz der politischen Öffentlichkeit	111
9.1.4	Vorläufer des Feuilletons: Die vormärzliche "Skizze" .	113
9.1.5	Die Entstehung des politischen Wiener Feuilletons 1848 .	117
9.1.6	Vergleich: Politisches Feuilleton in Wien und Berlin .	124
9.1.7	Die politische Perspektive des liberalen Wiener Feuilletons	127
9.1.8	Politische und feuilletonistische Diskurse als revolutionäre "Waffen" in Ludwig Frankls "Sonntagsblättern"	134
9.2	Die Bedeutung des politischen Wiener Feuilletons in den 1860er und 1870er Jahren	140
9.2.1	Das politische Feuilleton Kürnbergers in der liberalen Ära	140
9.2.2	Der Feuilletonist und seine Leser	147
9.2.3	Das Ansehen der Presse steigt - das Feuilleton wird zum literarischen Genre	149
10.	<u>Subjektivität und feuilletonistische Assoziation bei Kürnberger</u>	155
10.1	Literarische und journalistische Sprachkonzepte	155
10.2	Die Assoziation als politische "Gegenwelt"	171
10.3	Die Assoziation als "Traum" des Feuilletonisten, Techniken der indirekten politischen Kritik	182
10.4	Das Assoziationsspiel als Mittel der Suggestion	189
10.5	Feuilletonistische Suggestion und die politische Kritik am deutsch-österreichischen Liberalismus	194

11.	<u>Das Feuilleton als Spielform politischer Kritik</u>	
	- Verwandlung und Verstellung des Feuilletonisten	198
12.	<u>Der historische Rekurs im Feuilleton</u>	
	- Spielerische Erweiterung der Argumentation	207
	- Mittel der politischen Suggestion	
13.	<u>Der literarische Rekurs im Feuilleton</u>	
	- Das Bühnenstück als politisches Gleichnis	216
14.	<u>Exkurs: Die Wiener Feuilletonisten und ihr kulturelles</u>	
	<u>Verhältnis zu Paris und Berlin</u>	229
15.	<u>Kürnbergers Argumentationsstrategie gegenüber den</u>	
	<u>Berliner Lesern</u>	234
	<u>Schlußbemerkung: Feuilletonistische Bilder konstituieren</u>	
	<u>einen politischen Begriff</u>	244
	<u>Literaturverzeichnis</u>	246